

WÜRTTEMBERG REPORTER

wird Ihnen präsentiert von der Fotoagentur-Stuttgart.de

Überregional
Unabhängig
Ausgabe
Sommer 2011
Kostenlos!
3. Auflage

100 Jahre Linden-Museum Stuttgart



FOTO: © ANDREAS ROSAR, FOTAGENTUR-STUTT.GART.DE

unsere Themen
viele Verlosungen
Fotowettbewerb Alb
Regionale Ziele in BaWü



SSB mit neuem Design

TECHNISCHE UND OPTISCHE NEUGESTALTUNG der neuen Stuttgarter Stadtbahnfahrzeuge liegen fest: die Produktion beginnt und ab Frühjahr 2012 wird die neue Generation der Stuttgarter Stadtbahn in der Landeshauptstadt unterwegs sein. Am auffallendsten an den Neuen ist sicherlich die neue Fahrzeugfront.

MEHRAUF Seite 09



Genusserpfade

DER BAIERSBRONNER Wanderhimmel eröffnete im Mai 2011 vier "Genusserpfade mit Qualitätssiegel: Naturbelassen, weiche Waldböden, sattgrüne Bäume, versteckte Seen und Gaumenfreude pur!

MEHR AB Seite 14

weitere Themen: CMT Reise- & Ausflugstipps für Ihren Urlaub 2011



GESCHICHTE DES LINDEN-MUSEUMS STUTTGART

Wie alles anfing: der Beginn 1882-1889

STUTTGART IM JAHRE 1882: Das Bürgertum strebt auf, die Industrialisierung hat Fuß gefasst, der Handel überschreitet die nationalen Grenzen. Es ist Montag, der 27. Februar 1882: Im Börsensaal der Stuttgarter Gewerbehalle versammelt sich eine Gruppe von Wirtschaftsvertretern. Sie gründen den Württembergischen Verein für Handelsgeographie und Förderung Deutscher Interessen im Ausland e.V. Die erste Mitgliederliste des Vereins weist neben einer Reihe von mittelständischen Unternehmen auch Firmen wie BASF, Märklin, Mauser und WMF auf. Der Verein möchte durch Vorträge und die Publikation von Fachschriften und Karten, Erdkunde pflegen, die württembergische Ein- und Ausfuhr durch Rat und Tat, insbesondere durch Förderung der Gründung eines Handelsgeographischen Museums, unterstützen, das Deutschum im Ausland pflegen und Auswandernde beraten. Man will der heimischen Wirtschaft Anregungen geben, wo was gekauft werden könne und wo umgekehrt europäische Industrieprodukte abgesetzt werden könnten, wenn sie ganz bestimmten ästhetischen Vorstellungen der Einheimischen entsprechen. Das im Entstehen begriffene Museum ist also gedacht als ein Akt der Entwicklungshilfe für die eigene Wirtschaft, und in dieser Richtung wird in den ersten zehn Jahren gesammelt. Der Verein bittet im Ausland lebende Württemberger, entsprechende Stücke nach Stuttgart zu schicken, doch der Erfolg ist mäßig. Erst die offizielle Unterstützung König Wilhelms II. von Württemberg lohnt die Bemühungen. Der König lässt dem Verein eigene Sammlungen, aber auch andere Bestände aus Landesbesitz überstellen. Auf diese Weise erhält der Verein auch Exponate aus dem Naturalienkabinett, einer Kuriositätensammlung wertvoll erscheinender, fremdartiger Stücke. Die erste Dauerausstellung wird 1889 in der Gewerbehalle eröffnet. Bei ihrem Aufbau ist man



bestrebt, nach damaligem Verständnis ganz wissenschaftlich zu verfahren. Neben archäologischen Funden, botanischen und zoologischen Präparaten enthält die Ausstellung auch ethnographische Stücke.

KARL GRAF von LINDEN 1889-1910

Im Jahre 1889 bekommt der Württembergische Verein für Handelsgeographie einen neuen Vorsitzenden - Karl Graf von Linden. Karl von Linden, 1838 in Ulm geboren, ist kein ausgebildeter Ethnologe. Er ist Jurist und nach seinem Eintritt in den Hofdienst

Impressum Württemberg Reporter

Fotoredaktion und Gesamtleitung:
Andreas Rosar

Fotoagentur Stuttgart
Andreas Rosar
Postfach 50 09 06
70339 Stuttgart

Tel: 0177-710 96 92
info@fotoagentur-stuttgart.de
www.fotoagentur-stuttgart.de
www.wuerttemberg-reporter.de (i.V.)



Andreas Rosar

Layout / Satz und Anzeigenredaktion:
CARTOgrafik GOEDE
Leguanweg 19
70499 Stuttgart
www.cartografik.com

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Für unverlangt eingesendete Zuschriften keine Haftung. Mit Einsendung von Beiträgen übergibt der Verfasser das Verlagsrecht an die Fotoagentur Stuttgart. Veröffentlichungen sind sowohl in Print-, als auch in anderen Medien sowie in jeglicher Art der Archivierung für den Verlag frei. Redaktionelle Bearbeitung von Texten vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung!
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-09.

Auflage Heft Nr. 13/1: 1. Auflage 20.000 Exemplare (März 2011)

Auflage Heft Nr. 13/2: 2. Auflage 10.000 Exemplare (Mai 2011)

Auflage Heft Nr. 13/3: 3. Auflage 10.000 Exemplare (Juni 2011)

Der „Württemberg Reporter Sommer 2011“ ist das 13. Heft seit 2005. Die nächste komplette Ausgabe des Württemberg Reporter erscheint im Herbst 2011, gerne nehmen wir schon jetzt Ihre Anzeigenbestellung entgegen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Bilder, die nicht ausdrücklich gekennzeichnet sind:
(©) Fotoagentur Stuttgart (Rosar) und von Anzeigenkunden sowie beteiligte Firmen/Agenturen.

GESCHICHTE DES LINDEN-MUSEUMS STUTTGART

1881 Kammerherr. 1886 scheidet Linden aus dem Hofdienst aus, zwei Jahre später wird er von König Karl von Württemberg zu seinem Oberkammerherrn ernannt. Mit Graf von Linden kommt Schwung in die Sammeltätigkeit. Zum Wohle des Vereins bringt er neben seinem privaten Vermögen drei wichtige persönliche Eigenschaften ein: diplomatisches Geschick, beste Beziehungen zu Königshaus und Staatsregierung sowie reges Interesse für die noch junge Wissenschaft Völkerkunde. Adolf Bastian, der als erster das Fach Ethnologie als Dozent an der Berliner Universität vertritt und 1869 zusammen mit Rudolf Virchow die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte gründete, regt Karl von Linden zu völkerkundlichen Sammelaktivitäten und zur Beschäftigung mit fremden Kulturen an. Graf Linden spricht nun von einem Museum für Länder- und Völkerkunde. Es soll nach seinen Worten die materielle Kultur, die Sitten und Gebräuche anderer Völker dem Beschauer näher bringen und in deren Leben, Fühlen und Glauben einführen. Das Museum soll den Sinn für das Schöne wecken und eine fruchtbare Quelle der Anregung und Belehrung, aber auch des Abbaus von Vorurteilen gegenüber anderen Kulturen sein. Erst an letzter Stelle soll es den produktiven Kreisen eine Fundgrube der Anregung und Belohnung sein. Wir befinden uns in der Blütezeit des deutschen Kolonialismus. Ostafrika und ein Teil Westafrikas mit Kamerun und Togo, Kiautschau in China, die Karolineninseln und Samoa, ein Teil Neuguineas in der Südsee, sind deutsche Kolonien. An deutschen Universitäten etabliert sich die Völkerkunde als eigene Wissenschaft. Und in Dresden, Hamburg, Berlin, Bremen, Stuttgart, Frankfurt, Köln und Leipzig entstehen Museen: völkerkundliche, handelsgeographische und Kolonialmuseen. Graf Linden erkennt schon Mitte der 1890er Jahre, dass die fremden Kulturen durch die koloniale Expansion in ihrem materiellen Bestand gefährdet sind.

Lange vor Gründung eines Lehrstuhls für Geographie in Tübingen lädt von Linden so gut wie alle großen deutschen und ausländischen Forscher zu Vorträgen nach Stuttgart ein: Erich von Drygalski, Georg Wegener, Max Eyth, Leo Frobenius, Sven Hedin und Roald Amundsen sind Gäste. 1904 tagt der 14. Internationale Amerikanistenkongress in Stuttgart. Bis 1910 finden insgesamt 492 Vorträge mit 327 verschiedenen Rednern statt.

DIE SAMMLER

Karl Graf von Linden plant ein eigenständiges Museum für Länder- und Völkerkunde: ein Archiv der Menschheitskulturen. Hier sollen die materiellen Überreste zerstörter Kulturen kon-



Eröffnung durch König Wilhelm II

serviert werden. Diese, aus heutiger Sicht, sehr zwiespältige Aufgabenstellung spiegelt sich in den Personen der Sammler wider. Auf der einen Seite sind Forscher wie Julius Euting. Euting beschäftigt sich mit orientalischen Sprachen und schreibt seine Doktorarbeit über den Koran. Er entziffert altsemitische Schriften und ist bald als wissenschaftliche Kapazität anerkannt. Bei seinen Reisen durch die arabische Welt legt Euting auch ethnographische Sammlungen an: Kleidung, Schmuck, Amulette - alles Dinge, die völkerkundliche Ausstellungen attraktiv und anschaulich machen. Sein Ziel ist es, arabische Kultur zu verstehen und anderen Menschen verständlich zu machen. Ganz anders der Kolonialbeamte Albert Hahl. Der Jurist vertritt als kaiserlicher Bezirksrichter in Deutsch-Neuguinea die Regierungsgewalt. Albert Hahl sammelt, um für die Kolonien zu werben. Die Offiziere der Schutztruppen gehören zu einem weiteren Sammlertypus. So auch Hauptmann Hans Glaulich, Kommandant der kaiserlichen Schutztruppen in Ostafrika. Glaulich profiliert sich als Spezialist für Strafexpeditionen. Er sammelt Exponate auf ganz andere Weise. In einem Brief an Graf Linden bemerkt Glaulich: „Was die Besorgung einer großen Trommel anbelangt, so wird es jetzt schwer sein, eine solche zu beschaffen, da die betreffenden Gebiete pazifiziert sind, die Eingeborenen aber freiwillig ihre Trommel nicht gerne hergeben.“ Für viele der Sammler gibt es ein ganz persönliches Motiv, Ethnographika nach Stuttgart zu senden: die Aussicht auf einen Orden. Man schenkt seine Sammlung dem württembergischen Könige, der sie umgehend an das Museum weiterleitet. Graf Linden regt dann, je nach Qualität der Stücke, die Verleihung eines entsprechenden Ordens an.

Bemerkenswert ist, dass Graf von Linden nicht nur aus den deutschen Kolonien Sammlungsgut anwirbt. Große Sammlungen kommen aus Nord- und Südamerika herein, aus den verschiedensten Teilen Afrikas, aus Australien, Polynesien, Indonesien und Tibet.

GESCHICHTE DES LINDEN-MUSEUMS STUTTGART

DAS NEUE MUSEUM 1910-1911

Anfang des 20. Jahrhunderts haben die Sammlungen des Vereins für Handelsgeographie mit rund 50.000 Objekten einen beachtlichen Umfang angenommen. Bald reicht der Platz in der Gewerhalle nicht mehr aus, ein realistischer Ausstellungsbetrieb ist kaum mehr möglich. Karl Graf von Linden will nun einen Plan verwirklichen, den er schon lange hegt: den Bau eines eigenen Museumsgebäudes. Sehr geschickt appelliert Graf von Linden an patriotische, im Ausland reich gewordene Schwaben. Der opferfreudige Sinn der Württemberger hat, wenn es galt, zum allgemeinen Besten etwas Großes zu schaffen, nie versagt. Durch günstige Zeitumstände und den unermüdlichen Sammeleifer des Grafen gelingt es, in wenigen Jahren das Geld für einen repräsentativen Neubau am Hegelplatz zusammenzutragen. In dieser Zeit bezeichnet sich Graf von Linden selbstironisch als Bettler von internationalem Format. Er selbst bringt fast sein ganzes Vermögen in den Museumsbau ein. Das Grundstück zahlt er weithin aus eigenen Mitteln, die Bausumme, 1 Million Goldmark, bringt sein Schatzmeister und späterer Nachfolger, Theodor G. Wanner, in Form von Spenden zusammen. Am Ziel seiner fast 20-jährigen Arbeit soll „sein Museum“ stehen. Doch die Eröffnung wird er nicht mehr erleben. Graf von Linden stirbt im Januar 1910, wenige Monate nach Baubeginn, im Alter von 71 Jahren. Nach der kurzen Bauzeit von nur 18 Monaten, wird das neue Gebäude am 28. Mai 1911 feierlich durch König Wilhelm II. eingeweiht. Es liegt nahe, dass dieses Stuttgarter Völkerkundemuseum nur einen Namen tragen kann: Linden-Museum. Erster Direktor wird der renommierte Südsee-Forscher Augustin Krämer, dem das Museum ebenfalls bedeutende Sammlungen verdankt. Das Linden-Museum, das bei der Eröffnung rund 65.000 Objekte umfasst, wird schnell zu einem Lieblingsmuseum der Stuttgarter.

DAS LINDEN-MUSEUM heute

Die enorme Schaffenskraft, der Fleiß und die Tüchtigkeit des Grafen haben dazu geführt, dass aus einer privaten Initiative heraus ein Museum entstanden ist, das heute zu den führenden Europas gehört. Eine weltweite, emsige Korrespondenz, die tausende von Briefen umfasst, hat ein Beziehungsgeflecht mit dem Grafen als Mittelpunkt entstehen lassen, das heute noch seinesgleichen sucht. Durch sein Vorbild hat er viele Menschen zu für sein Museum gewonnen und so einen Grundstock für Sammlungen gelegt, die später systematisch ausgebaut werden konnten und um die Sammelschwerpunkte Asien und Islamischer Orient in späteren Jahrzehnten ergänzt wurde.



Heute ermöglichen die breit angelegten Sammlungen mit rund 160.000 Objekten, darunter viele Spitzenobjekte von internationalem Rang, tiefe bis in die Gegenwart reichende Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte sowie die Alltagskultur von Menschen aus allen Kontinenten.

Das Linden-Museum animiert seine Besucher zur Weltreise, vermittelt die Schönheit und Faszination der menschlichen Kultur rund um den Globus, fördert die Neugier und Offenheit für das Fremde und das Verstehen anderer Lebensweisen. Die Präsentation der Ausstellungsstücke vor ihrem jeweiligen kulturellen Hintergrund erfolgt mit dem Anspruch, fremde Kulturen als gleichberechtigte Lebenskonzepte vorzustellen und somit einen neuen Blick auf die eigene Kultur zu gewinnen. Das Museum bietet ein Forum, indem sich Kulturen begegnen.

Das Linden-Museum ist aktiver Partner in vielen internationalen Netzwerken. Aktuell arbeitet es gemeinsam mit neun anderen europäischen Völkerkundemuseen im auf fünf Jahre angelegten EU-Projekt RIME (Réseau International des Musées d'Ethnographie) an Strategien für die Zukunft ethnologischer Museen.

Mehr im Internet unter www.lindenmuseum.de

TEXT/FOTOS: © Linden-Museum Stuttgart



SONDERAUSSTELLUNG "MERHABA STUTTGART"

deutsch-türkisches Miteinander: 5.6.-18.12.11

Am 31. Oktober 2011 jährt sich zum 50. Mal das Anwerbeabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei. Zu diesem Jubiläum zeigt das **Linden-Museum Stuttgart** in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum und dem Stadtmuseum Stuttgart die Ausstellung „Ein halbes Jahrhundert in Stuttgart“. Sie erzählt die letzten 50 Jahre des Miteinanders und der deutsch-türkischen Stadtgeschichte aus der Sicht von Stuttgarterinnen und Stuttgartern. Diese noch nie erzählte Stadtgeschichte wird entlang einer Chronologie aufgearbeitet. Durch persönliche Geschichten wird sie lebendig und greifbar. Stuttgarterinnen und Stuttgarter türkischer Herkunft sollen hier Stimmgeber sein, ergänzt durch die Erfahrungen von Stuttgartern nicht-türkischer Herkunft. Entlang persönlicher Erinnerungstücke erzählen die Beteiligten ihre Geschichte. Zusätzlich wählen sie im Rahmen des Projektes Objekte aus den Sammlungen des Linden-Museums, die die transnationale Komponente der deutsch-türkischen Geschichte widerspiegeln. Neben Interviews und Bildmaterial sind interaktive Medien-Sta-



Foto: Andreas Langen

tionen ein wesentlicher Bestandteil der Präsentation: Die Besucher sollen die Möglichkeit haben, sich mit ihren Geschichten und Meinungen einzubringen. Die Ausstellung strebt keine „repräsentative Vollständigkeit“ an, sondern ist offen konzipiert und auf Ergänzung durch die Besucherinnen und Besucher ausgelegt.

Dieses Ausstellungsprojekt ist die Einladung an Stuttgarterinnen und Stuttgarter mit türkischem Migrationshintergrund, die eigene Geschichte zu erzählen und sich dadurch bewusster im Selbstverständnis der Stadt zu „verorten“. Die Ergebnisse der Ausstellung finden u. a. einen Ort im zukünftigen Stadtmuseum Stuttgart.

PROJEKT ZUR LANDESAUSSTELLUNG „WELTSICHTEN“

Ein Ding aus meiner Welt

Das **Linden-Museum** Stuttgart startete am 1. Februar im Vorfeld der Großen Landesausstellung „Weltsichten“ das Film- und Internetprojekt „Ein Ding aus meiner Welt“. Im Zentrum des Projekts steht die Fragestellung, was Objekte für Menschen bedeuten, weshalb sie aufbewahrt werden und wie sie zur kulturellen Identität beitragen. Das Projekt wird von der Baden-Württemberg Stiftung und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg gefördert. Hintergrund des Projekts ist die Idee, dass die klassischen Museumsaufgaben Sammeln und Bewahren auch im Privaten stattfinden, und Museen und das „ganz normale Leben“ mehr miteinander gemeinsam haben als vielfach angenommen.

Das Linden-Museum porträtiert in 30 zwei- bis dreiminütigen Filmen Menschen vor allem mit Migrationshintergrund, die über ein Objekt („Ding“) aus ihrem pri-



Tony Gomes trägt einen Tanz in die Welt auf meineweltblog.de

vaten Umfeld sprechen, das für sie ganz persönlich eine Bedeutung hat. Die Filme werden seit Februar 2011 nach und nach in einem extra eingerichteten Weblog (www.meineweltblog.de) gezeigt und sollen zur interaktiven Diskussion anregen. Darüber hinaus sind alle Interessierten bis zum Ende der Großen Landesausstellung eingeladen, mitzumachen und den Blog mit eigenen Filmen, Fotos oder Texten zu einem „Ding aus ihrer Welt“ zu erweitern.

GROSSE LANDESAUSSTELLUNG "WELTSICHTEN"

Blick über den Tellerrand: 17.9.11-8.1.12

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Linden-Museums vereint die Ausstellung auf über 2.000 m² und mit mehr als 400 Objekten erstmals alle sieben Regionalabteilungen des Museums in einer Schau und öffnet in kulturvergleichenden Inszenierungen den Blick für die faszinierende Vielfalt unserer Welt.

Wie heiratet man in Asien? Worüber lacht man in Afrika? Welche Jenseitsvorstellungen hatte man in Peru? Was ist Ästhetik? Wie unterscheiden sich politische Machthaber? In seiner großen Jubiläumsausstellung beschäftigt sich das Linden-Museum mit den zahlreichen und erstaunlichen Möglichkeiten der Menschen die Welt zu sehen, zu deuten und zu ordnen. Spitzenobjekte von Weltruf erklären das menschliche Denken und Handeln und sensibilisieren für kulturelle Unterschiede und verbindende Gemeinsamkeiten, die uns in einer zunehmend globalisierten Welt begegnen. Aktuelle Fragestellungen treffen hierbei auf historische Objekte aus einer der bedeutendsten völkerkundlichen Sammlungen Europas. Neu erworbene Exponate zeigen den raschen kulturellen Wandel und verweisen zugleich auf die Fortdauer gelebter Traditionen. Den Besucher erwarten in atmosphärische Inszenierungen eingebettete Kunstwerke, die ihn durch eine vermeintlich fremde Ästhetik in Erstaunen versetzen.

Die Völkerkunde tritt hier als Übersetzer anderer Lebensweisen auf: Sie bringt scheinbar alltägliche, nicht minder kunstvolle Objekte, wie Kleidung, Schmuck, Masken, Ritual- und Alltagsgegenstände zum Sprechen und lenkt den Blick auf die farbenfrohen Schönheiten und inspirierenden Errungenschaften anderer Kulturen. Die Ausstellung öffnet den reichen Wissensschatz traditioneller Kulturen in Vergangenheit und Gegenwart und nimmt den Besucher mit auf eine eindrucksvolle Weltreise.

Ort: im Kunstgebäude am Stuttgarter Schlossplatz!

Mehr zum Thema unter www.weltsichten-ausstellung.de



Foto: Anatol Dreyer

100 JAHRE
LINDEN-MUSEUM STUTTGART

BLICK ÜBER DEN
TELLERRAND!

**WELT
SICHTEN**

17.09.2011 – 08.01.2012
IM KUNSTGEBÄUDE AM SCHLOSSPLATZ
STUTTGART

WWW.WELTSICHTEN-AUSSTELLUNG.DE

VERLOSUNG ZUM 100. Geburtstag!

Das Linden-Museum verlost zusammen mit dem Württemberg-Reporter Magazin 3 Jahreskarten!

Beantworten Sie einfach folgende Frage: Wie heißt die Große Landesausstellung des Linden-Museums Stuttgart, die von 17.9.2011 bis 8.1.2012 im Kunstgebäude am Schlossplatz gezeigt wird?

Bitte schicken Sie Ihre Antwort per Post oder E-Mail an:
Linden-Museum Stuttgart
Öffentlichkeitsarbeit

Hegelplatz 1
70174 Stuttgart

info@lindenmuseum.de

Stichwort: Gewinnspiel Württemberg Reporter

Unter den richtigen Einsendungen werden 3 Jahreskarten des Linden-Museums Stuttgart verlost.

*Einsendeschluss ist der 30.6.2011,
der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

LINDEN-MUSEUM: ELDORADO FÜR KLEINE WELTENTDECKER

Sehen, staunen, mitmachen!

Ein afrikanischer Königspalast, Indianerschmuck oder vielarmige indische Götter: Das Linden-Museum bietet Kindern nicht nur faszinierende Objekte und Inszenierungen, sondern auch jede Menge Aktivitäten. Es lädt ein zu Ferienprogrammen mit dem ewig neugierigen Nanu Naseweis, zu Führungen und Programmen für die ganze Familie mit praktischen Elementen wie Spielen oder Bastelaktionen oder zu Workshops. In der Reihe „Die weite Welt in Worten“ spielt die Geschichtenspielerin Uschi Erlewein Erzählungen vom schlitzohrigen Coyote, von ostasiatischen Geistern...



Wer alleine mit seinen Eltern das Museum besucht, bekommt den kostenlosen Kinder-Audioguide mit über 40 Stationen: Die „Hausmeisterkinder“ Mia und Paul erzählen darauf spannende und überraschende Geschichten zu den ausgestellten Dingen. Und natürlich kann man im Museum auch Geburtstag feiern und sich ein Programm wünschen, das Spaß, Aktion und Wissen verbindet.

Ausgewählte Termine für Kinder:

11.6., 14 und 15 Uhr (ab 7 Jahre):

„Als der Tiger noch Pfeife rauchte“ mit Uschi Erlewein

31.5., 15 bis 16.30 Uhr (ab 6 Jahre):

„Heelahs Traum“: David Seven Deers (Küsten-Salish, Kanada) erzählt eine indianische Schöpfungsgeschichte. Gespannt lauschen die Tiere den Erzählungen Heelahs, dem Raben, der Nacht für Nacht von einer wunderbaren Welt träumt. Diese Schöpfungsgeschichte kennen die Küsten-Salish bis heute und der Bildhauer David Seven



Deers erzählt sie uns auf Deutsch.

22.6., 14 bis 16 Uhr (ab 8 Jahre):

Ferienprogramm „Das Geheimnis der Geschichten“ in der Lateinamerika-Abteilung

GANZ NEU: JUGENDCLUB IM LINDEN-MUSEUM

Der Jugendclub vermittelt Kindern von 8 bis 14 Jahren, wie ein Museum funktioniert und bietet spannende Blicke hinter die Kulissen: Wie werden Ausstellungen vorbereitet, was passiert in der Restaurierung, wie sieht eigentlich ein Museumsdepot aus? Ziel des Clubs ist es zudem, gemeinsamen Projekte für das Museum zu entwickeln.

Die Teilnahme am Jugendclub, dessen endgültigen Namen die Club-Mitglieder noch festlegen werden, ist kostenlos. Der Jugendclub ist das Geschenk der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde e.V. zum 100. Geburtstag des Linden-Museums Stuttgart.

Alter: 8 bis 14 Jahre, Termin: 14-tägig freitags, 15 Uhr

Kontakt: Nathalie Scholz, Tel. 0711.2022 403

Mail: scholz@lindenmuseum.de



INTERNATIONALER MARKT DER VÖLKER

Kunsthandwerk aus aller Welt 1. bis 6.11.11

Beim **„13. Internationalen Markt der Völker“** verwandelt sich das ganze Museum in einen „Welt-Bazar“: Rund 50 Aussteller bieten traditionelles Kunsthandwerk aus allen Kontinenten an.

Der Markt, der in den vergangenen Jahren bis zu 10.000 Besucher anlockte, wird in Zusammenarbeit mit der Oriento GmbH veranstaltet.

Das Angebot ist bunt wie die Welt: Schmuck und Perlen, alte und antike Kelims, kunsthandwerklich gefertigte Puppen, Straußeneier, Lederwaren, Masken, Gewürze und Arganöl, exotische Tees und Kaffee, kreatives Recyclingspielzeug, Windlichter aus Wachs, Seidenprodukte sowie Teppiche, Keramiken, Korbwaren, Kolonialstilmöbel und Musikinstrumente und viele weitere Waren aus aller Welt gibt es zu bewundern und zu erwerben. Ein attraktives Rahmenprogramm macht den Markt zusätzlich lebendig.

Eintritt: € 5,-
(inkl. alle Dauerausstellungen des Museums)
bis 12 Jahre frei

Öffnungszeiten: jeweils 10 bis 18 Uhr
am 2. November 2011 von 10 bis 20 Uhr

Nepal Bazar vom 25. bis 27.11.2011

Der traditionelle Nepal-Bazar im Linden-Museum, veranstaltet von Tudi Billo, bietet schöne Dinge aus Nepal, Indien und Thailand.

Das Angebot des Bazars umfasst handgeschöpftes Papier, Silberschmuck, Tücher, Kissen, Räucherstäbchen, Tee, Filzarbeiten, Buddhas, Götterstatuen aus Kupfer, Silber, Bronze, Resin und Stein, Musikinstrumente, Ritualgegenstände, Klangschalen, Thangkas und vieles mehr.

Wer besondere Geschenke sucht, ist hier richtig!



Foto: Anatol Dreyer



Foto: Anatol Dreyer



Foto: Oriento

NEUE STADTBAHNFahrzeuge FÜR STUTT GART AB 2012

Produktion hat begonnen

DIE PRODUKTION der nächsten Stadtbahnserie kann beginnen. Anfang 2010 hatte die SSB einen Auftrag über 20 Stadtbahnen an den Fahrzeugbauer Stadler erteilt. In den Monaten nach Vertragsabschluss konzentrierten sich die Ingenieure von SSB und Stadler auf die technische Umsetzung der in dem umfangreichen Lastenheft von der SSB geforderten Leistungskennziffern für die inzwischen 12. Serie von Stadtbahnen. Parallel dazu wurde die Optik also Gestaltung der Außen- und Innenansicht entwickelt. Wolfgang Arnold, Vorstandssprecher und Technischer Vorstand der SSB: „Für die Fahrgäste präsentieren sich die neuen Bahnen als Weiterentwicklung, für die Ingenieure sind es komplett neu gestaltete Fahrzeuge“. Arnold weiter: „Denn die neuen Stadtbahnen müssen die neuesten gesetzlichen Normen erfüllen, beispielsweise was das Sichtfeld des Fahrers betrifft“. Am Auffallendsten an den Neuen seien sicherlich die neue Fahrzeugfront und die Innenraumgestaltung.

Bei der Konzeption des „S-DT8.12“ ging es aber nicht um Neues um jeden Preis. Wolfgang Arnold: „Manch Bewährtes und vor allem dem Fahrgast Vertrautes wie beispielsweise die Sprechstelle oder der Nothalt wurde bewusst beibehalten.“ Auch sollte trotz der neuen Fahrzeugfront und der verschiedenen Optimierungen vor allem im Fahrgastraum die Familienzugehörigkeit des S-DT 8.12 zur Stuttgarter Stadtbahnfamilie eindeutig erkennbar sein.

Im Mai werden nun in einem Waggonbauunternehmen der Deutschen Bahn in Niesky (rund 20 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt) die Wagenkästen von zunächst drei Fahrzeugen gebaut. Es folgen verschiedene Versuche, um die Steifigkeit, Resistenz gegenüber Druck, Zug und Verformungen. Erst dann werden nach und nach ab Sommer die weiteren Wagenkästen im Rohbau hergestellt. In Werken der Firma Stadler in Berlin folgen dann Lackierung und Ausbau. Voraussichtlich im 2. Quartal 2012 soll die Auslieferung beginnen. Durchschnittlich kommen dann alle 2-3 Wochen per Tieflader die neuen Bahnen zur SSB.

© Text und Fotos SSB Stuttgart



DER VW BUS - DER FREUND FÜRS LEBEN

Buch über die VW-Bulli-Szene in Europa

In zweijähriger Arbeit wurden unzählige Fotos von unendlich vielen T1 bis T5 auf verschiedenen VW-Bus-Treffen zusammengestellt, dazu zählen u.a. das Vanfest in Malvern 2009/2010, das T2-Jahrestreffen in Kassel 2010, Hockenheim 2009/2010, Berlin 2009/2010, Hatzenport 2010, Wietzendorf Südcamp 2010, Schweiz 2009, Heilbronn Eberstadt 2009/2010, Herzberg Festival 2008/2009/2010, verschiedene Oldtimer-Treffen wie Breuningerland Ludwigsburg Retro (T2), Veterama

Mannheim 2009 usw... ebenso als Bonus: historische Fotos zu Verkehrsunfällen mit Bullis der letzten 40 Jahre aus Stuttgart & der Region. Ebenso Fotos die zum Schmunzeln bringen.

80 Seiten + Coverbilder als Hochglanz Hardcover Digitaldruck. Erschienen im Selbstverlag, © Fotoagentur Stuttgart, Württemberg Reporter Magazin Stuttgart, im Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten.

Bestellen Sie das Buch online unter:

www.fotoagentur-stuttgart.de/bullibuch/

© **TEXT/FOTOS:** Andreas Rosar



Andreas Rosar

der VW Bus - der Freund fürs Leben

the vw-bus - paired for life

die VW-Bulli-Szene in Europa - vom T1 bis zum T5



Bierhaus West

BIERHAUS WEST
70174 Stuttgart, Södenstraße 40a
Telefon 0711-295917

tempus

TEMPUS im Haus der Geschichte
70173 Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 16
Telefon 0711-2485082

LOGO

LOGO im Haus der Wirtschaft
70174 Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 1
Telefon 0711-2265002

TERRAZZA

TERRAZZA
70174 Stuttgart, Königsstraße 28
Telefon 0711-290080

- Inspektion
- TÜV-Abnahme/AU
- Reifenservice
- Steuergerätediagnose

Kfz-Reparaturen

Dieter Hoffmann

Inh.
O. Hoffmann
Kfz-Meister



Schmidener Straße 51
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon 0711/56 74 98
Telefax 0711/56 65 19

DEUTSCHE LIMES-STRASSE & LIMESMUSEUM AALEN

Deutsche Limes-Straße

SEIT HERBST 1996 folgt die Deutsche Limes-Straße dem Obergermanisch-Raetischen Limes – zunächst auf einem ersten Abschnitt vom Main bis zur Donau. Aufgrund der überwältigenden Resonanz wurde die Ferienstraße im Frühjahr 1999 bis zum Limesbeginn am Rhein erweitert und umfasst so den gesamten Limes von Rheinbrohl/Bad Hönningen bis Regensburg. Dabei durchquert die fast 700 Kilometer lange Strecke die vier Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern und ist durchgängig mit touristischen Hinweisschildern „Deutsche Limes-Straße“ gekennzeichnet.



DER OBERGERMANISCH-RAETISCHE Limes bildet eines der hervorragendsten archäologischen Denkmäler Mitteleuropas und wurde im Juli 2005 in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen. Zahlreiche Limes-Anlagen entlang der Strecke sind nach Ausgrabungen der jeweiligen Landesdenkmalämter aufgrund ihres guten Erhaltungszustandes konserviert oder rekonstruiert. Dazu gehören Kastelle und Badeanlagen, Limestürme, wie Wallanlagen, Graben, Mauer oder Palisade.

ABGESEHEN VON den zahlreichen römischen Attraktionen wechseln sich auch die landschaftlichen Highlights entlang der Strecke ab, vom Naturpark Rhein-Westerwald durch das Lahntal, den Taunus, die Wetterau, das Maintal, den Odenwald, den Schwäbisch-Fränkischen Wald, die Schwäbische Alb, das Fränkische Seenland, den Naturpark Altmühltal bis hin zur Donau, um nur einige der herausragenden Landschaften zu nennen.

MEHR ZUR Touristikroute unter www.limesstrasse.de

Das Limesmuseum in Aalen

DAS LIMESMUSEUM Aalen – eine Zweigstelle des archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg – ist das größte Römermuseum Süddeutschlands und ein bedeutender Ort zur Vermittlung des Limes als UNESCO-Welterbe. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen.



IM MUSEUM wird die Geschichte der Provinz Raetien und Obergermanien sowie die Geschichte rund um das militärische und zivile Leben am Limes dargestellt. Exponate sind unter anderem zahlreiche Funde von Grabungen auf dem Kastellgelände Aalen und aus dem Kastell Rainau-Buch. Während des Jahres finden interessante und spannende Sonderveranstaltungen statt.

MEHR ZUM Museum unter www.limesmuseum.de



WIPFELGLÜCK MIT DEN BAUMHAUSHOTELS

Hier werden Träume wahr

AM 8. APRIL 2011 konnte die Firma „Wipfelglück BAUMHAUSHOTELS“ ihre europaweit erste Baumhaushotelanlage, mit einer offiziellen Feier im Beisein zahlreicher prominenter Gratulanten, in Rosenberg auf der Schwäbischen Ostalb eröffnen. Aus diesem Anlass durften wir, einige Damen und Herren der Presse, die sieben verfügbaren Häuser in der Nacht vom 7. auf den 8. April testen. Wir können nur sagen: „Es war phantastisch“.



In einer wunderschönen Landschaft, am – oder besser – „im“ Waldrand hoch über dem Boden, mitten zwischen den Baumwipfeln die schmucken Holzhäuser. Hinauf geht es über eine solide Holzterrasse zunächst auf eine Terrasse mit Tisch, vier bequemen Stühlen und einer großartigen Aussicht. Besonders imposant war von hier aus der Sonnenuntergang.

Innen gibt es ein sehr großes Doppelbett und in einer fast separaten Nische, ein Etagenbett. Ausgezeichnete Matratzen und federleichte Zudecken, sowie angenehme Bettwäsche haben mich schlafen lassen wie ein Baby.

Eine besondere Überraschung waren die großen Fenster im Dach über den Betten. Der Blick in den glitzernden Sternenhimmel am Abend und die grünen Baumwipfel am Morgen ist gigantisch. Geweckt hat mich, kurz nach Sonnenaufgang ein Specht.

Das ganze Baumhaus ist solide eingerichtet und hat mir ausgezeichnet gefallen. Der, mit einem ordentlichen Frühstück gefüllte Picknickkorb, den ich nach dem



Aufstehen auf der Terrasse vorfand, machte die Sache rundum perfekt. Ein Jugendtraum war in Erfüllung gegangen und ich komme ganz bestimmt wieder.

Weitere Infos und Buchungsmöglichkeiten zum Baumhaushotel finden Sie im Internet unter www.wipfelglueck.de.

TEXT: JoM
FOTOS: A. Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

Werden
Sie Tagesmutter!



Sie sind kinderfreundlich, zuverlässig und verantwortungsbewusst? **Dann lassen Sie sich bei uns zur Tagesmutter ausbilden!**



Tagesmütter
und Pflegeeltern
Stuttgart e.V.

Schloßstraße 81 / 70176 Stuttgart
Tel.: 0711/61 27 91 / Fax: 61 27 92
www.tagesmuetter-stuttgart.de
service@tagesmuetter-stuttgart.de

Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

FOTOAGENTUR-STUTTGART.DE



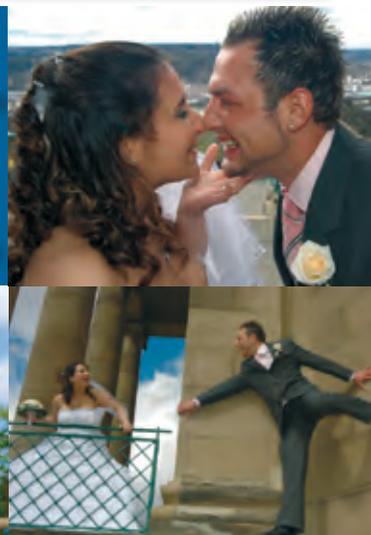
Besuchen Sie uns im Internet!
www.fotoagentur-stuttgart.de

Am 15. Dezember 2010 haben wir zusammen mit dem Delius-Klasing-Verlag 6 Exemplare des neu erschienenen Buches „Flotter Transporter“ von Peter Kurze verlost. Die Verlosung fand in der Sommer-/Herbst-Ausgabe des Württemberg Reporter Magazins statt. Ein herzlicher Glückwunsch geht an folgende Gewinner:

Daniela Meßmer, Gerlingen
 Heidrun Beck, Schnaittach
 Karin Renk, Stuttgart
 Helmut Fleißer, Leinf.-Echterdingen
 Petra Kossek-Thiel, Ditzingen
 Rene Küchenmeister, Dresden



**Ihr persönlicher
 Hochzeitsfotograf für Ihren
 schönsten Tag! Fotos und/oder
 Video zu fairen Preisen!
 Ich berate Sie gerne:
 Andreas Rosar
 Tel. (0177) 710 96 92
info@fotoagentur-stuttgart.de**



Ein Bulli bringt Glück! Buchen Sie eines unserer Fahrzeuge für Ihre Hochzeit! Weitere Oldtimer sind möglich!

DER NEUE GENIESSERPFAD IM SCHWARZWALD

Naturerlebnisurlaub bei Baiersbronn

IN BAIERSBRONN beginnt unsere Reise, im „Wanderhimmel“, mit vier Genießerpfaden mit Qualitätssiegel. Die naturbelassenen Premiumwege sind vom Deutschen Wanderinstitut ausgezeichnet worden und bieten einen besonderen „Wandergenuss“: Naturbelassene Pfade, sattgrüne duftende Bäume, angenehm weiche Waldböden - das ist es, was uns locken sollte und auch in Zukunft locken wird: Die Redaktion des Württemberg Reporter war in und um Baiersbronn für Sie unterwegs, hat zwei der vier Genießerpfade getestet. Denn Baiersbronn gilt als „Gourmethochburg“ mit der deutschlandweit größten Dichte an Sterneköchen, Wellness- und Aktivangebote runden das Programm für Urlauber ab.

IM GEPÄCK haben wir Wanderschuhe, jede Menge gute Laune und eine Wanderkarte. Nach einem erholsamen Schlaf und ausgiebigen Frühstück im Schwarzwaldhotel „Tanne“ (www.hotel-tanne.de) starten wir mit dem Vorhaben, zwei Genießerpfade zu erkunden: 11 Kilometer zum Panoramasstüble und 11 Kilometer zur Blockhütte. Wer nicht von einem Hotel aus startet sondern mit dem PKW kommt, sollte in Baiersbronn-Schwarzenberg in der Murgtalstraße parken. Oder suchen Sie einen Wanderparkplatz in Schönmünzach. Falls Sie mit der S-Bahn anreisen, steigen Sie an der Haltestelle „Schwarzenberg“ aus.

WIR SIND in Schönmünzach gestartet, achten und beachten die blauen Schilder mit dem Aufdruck „Schwarzwald Genießerpfade“, denn diese führen einen direkt ans gewünschte Ziel. Beim ersten Zwischenstopp auf dem Verlobungsfelsen haben Sie einen Panoramablick auf das Murgtal, eine Infotafel informiert Sie vor Ort über die Geschichte des „Verlobungsfelsen“. Von hier aus geht es weiter über Felsen, Waldhaine und Wiesen zum „Löwens Panoramastüble“: perfekt für eine Mittagspause, die heimischen Speisen sind ein Genuß für den Gaumen! Hier wird sehr viel Wert auf die „gute Küche“ gelegt. Die Aussicht von der Terrasse in das Tal von Schwarzenberg sind das Sahnehäubchen auf diesem Genießerpfad!

NACH DER Stärkung geht es weiter in Richtung Mader Brunnen: neben reinem Quellwasser bietet es sich auch an mitgebrachte Getränke hier zu kühlen, wir empfehlen hier den Oberkircher Winzerriesling - ein fruchtiger Weisswein. Sie



Start der Wanderung in Schwarzenberg



Aufstieg zum „Verlobungsfelsen“



Panoramablicke vom Verlobungsfelsen



Blick auf das „Löwens Panoramastübchen“

DER NEUE GENIESSERPFAD IM SCHWARZWALD

werden auf diesem Wanderabschnitt aber sicherlich auch auf andere „Brunnen“ stoßen, an denen Ihnen die naheliegenden Gasthöfe heimische Schnäpse und Liköre anbieten.

NACH VIER Stunden strammen Marsches wechseln wir auf den Genießerpfad „Blockhütte“ - wer das Wandern mehr genießen möchte, sollte unsere „Tageswanderung“ besser auf zwei Tage verteilen, so kann man die Natur wie frische Luft der Region um so mehr auf sich einwirken lassen.

WER DEN Genießerpfad „Blockhütte“ direkt ansteuern will, fährt mit dem Auto nach Tonbach auf den Parkplatz „Härlisberg“. Dieser zweite Pfad hat immerhin 260 Höhenmeter, die es zu überwinden gilt. Auf diesem Weg werden Sie vieles zu sehen bekommen: z.B. der Priorstein, einen ausgewitterten kugelförmig geformten Felsen aus Buntsandstein, entstanden im Laufe der Zeit, einem Sessel gleich! Für Wanderer ein idealer Platz um sich auf dieser natürlichen Ruhebank eine Pause zu gönnen! Weiter geht es zur „Danielhütte“, von dort geht es eigentlich nur noch bergab über einen wunderbaren naturbelassenen schmalen Weg bis zur „Blockhütte“. Und auch hier gilt: Genießer können ihren Gaumen erneut verwöhnen lassen!

Unsere Linktipps:

www.baiersbronn.de

www.wanderhimmel.de

Unsere Veranstaltungstipps:

„Schlemmerwanderung“ am 17. Juni, 4., 8., und 29. Juli sowie 12. August 2011 Anmeldung Infos unter 07442-180080

„Natur und Genuss“ 23. Juli, 27. August sowie 3., 10., und 17. September 2011

„Bierwanderung“ 23. und 30. Juli, 27. August, 1. und 10. September 2011

„Barfusswanderung“ 7. Juli, 3. August und 18. August 2011

„Kräuter und Beerenwanderung“ 27. Juni und 25. Juli sowie 15. August 2011

TEXT UND FOTOS: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de



Weinprobe am Mäher Brunnen



die Baumhaus-Sauna des Hotel „Tanne“



schattenspendender Wanderweg zum Panoramastüble


Selbach
Confiserie

DOROTHENSTRASSE 2
70173 STUTTGART

TEL.: (0711) 24 23 07 FAX: (0711) 2 36 05 35

STUTTARTER SPEZIALITÄTEN

PRALINEN, SCHOKOLADE UND GEBÄCK

FOTOWETTBEWERB: DIE ALB WIE DU SIE SIEHST!

MITMACHEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

WIR SIND gespannt, was Du auf der Schwäbischen Alb entdeckst. Für die Siegerfotos gibt es tolle Preise zu gewinnen und die fünf schönsten Bilder werden in der Gästezeitung 2012 präsentiert. Hauptpreis: Wochenende für 2 Personen

im Schäferwagen auf dem Hofgut Hopfenburg, www.hofgut-hopfenburg.de. Schick uns Dein schönstes Foto an: info@schwaebischealb.de oder per Post an: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V., Marktplatz 1, 72574 Bad Urach

Schwäbische Alb!

Die Alb, wie Du sie siehst!

Großer Fotowettbewerb der Schwäbischen Alb. Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

www.schwaebischealb.de

Beste Qualität, ohne Kompromisse!

Für jeden ist etwas dabei!

Unser Bio-B-Team freut sich von Montag bis Freitag 08 bis 20.30 Uhr (Samstag bis 20 Uhr) auf Ihren Besuch! Sie finden uns am **Stuttgarter Hauptbahnhof in der Klettpassage**. Wir bieten Ihnen täglich eine große Auswahl an frischen Backwaren, tagesfrischem Obst und Gemüse und den verschiedensten Fleisch- und Molkereiprodukten. Genießen Sie unser vielfältiges Angebot, ein Genuss der lohnt vorbei zu schauen! Alles natürlich in bester BIO-Qualität und zu einem Top-Preis. Zögern Sie nicht lange, sondern überzeugen Sie sich selbst. Wir liefern kostenlos aus, im



Umkreis Stuttgart und Umgebung. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Dirk und Maik Seiler mit Ihrem Team.
☎ **0711/2237457, Mail: seiler@bio724.de**

DAS SCHWARZWALD-BADEPARADIES

Willkommen im Urlaubsparadies

WASSER SATT und Urlaubsfreude pur verspricht seit dem 11. Dezember 2010 ein Besuch im neuen Badeparadies Schwarzwald in Titisee-Neustadt. Unter dem Motto „Willkommen im Urlaub“ erwartet die Besucher ein Bad der Superlative: 1250 Quadratmeter Wasserfläche, 180 echte Palmen und 350 Quadratmeter Saunagarten laden ein. Zum Schwimmen, Genießen, Saunieren und Relaxen. Schallgeschützt getrennt finden Action-Hungrige im Galaxy Schwarzwald gleich nebenan ein Eldorado mit 20 Wasserattraktionen, darunter 18 Hightech-Rutschen und ein spektakuläres Wellenbad. Spassfaktor: 100 Prozent.

2X1 EINTRITTSKARTEN für 1 Tag Palmenoase inkl. GALAXY Schwarzwald verlost das Württemberg Reporter Magazin! Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „BADEPARADIES VERLOSUNG“ bis zum 15. Juli 2011 an: Fotoagentur Stuttgart, Andreas Rosar
Postfach 50 09 06
70339 Stuttgart



SCHWARZWALD-APP MIT INTERAKTIVER WANDERKARTE

modernes Highlight für Wanderer & Radler

RECHTS GEHEN oder links gehen? Kulturveranstaltungen am Wanderwegesrand suchen? Kurzfristig noch freie Orte der Heimkehr finden? Wer ein I-Phone hat, kann sich diese Fragen von der GPS-geführten Schwarzwald-App beantworten lassen. Die Schwarzwald-App enthält einen kompletten Schwarzwald-Guide, der auf das iPhone 3G, 3GS und 4G heruntergeladen werden kann: Tourenbeschreibungen, Tourenverläufe in der Karte, Höhenprofile, Wanderkarten mit Höhenlinien, das gesamte Wegenetz und topographische Inhalte, Bilder sowie interessante Punkte entlang der Touren in den Schwarzwälder Wander- und Radorten sind darin enthalten.

SCHNELL AUFZUFINDEN

MIT DEN Kategorien Unterkünfte, Essen und Trinken, Freizeit, Kultur, Landschaft, Einkaufen, Verkehr lassen sich zahlreiche Ziele in der Region schnell und nach den eigenen Bedürfnissen auffinden.





5 Sterne Camping im Schwarzwald

zentrale Lage im Schwarzwald zwischen Freiburg und Titisee, nur 5 Fußminuten zur Ortsmitte, moderne Ausstattung und moderne Sanitärgebäude, großzügiger Spielplatz, modernes Freibad, freundliche Mitarbeiter, kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehr mit der KONUS-Gästekarte,... - dies und vieles mehr finden Sie bei uns auf dem Camping Kirchzarten. Neugierig ? - Schauen Sie doch mal vorbei!

www.campki.de



kostenlose Nutzung von Bus & Bahn mit der KONUS - Gästekarte!



BERGER

ANHÄNGER + TECHNIK

Verkauf · Vermietung · Reparaturen aller Fabrikate · TÜV-Abnahme



...sicherheitshalber vom Spezialisten!

70734 Fellbach · Bruckstraße 56 · Tel 0711 / 5 75 55-10 · Fax -54
info@anhaenger-berger.de · www.anhaenger-berger.de

WERTHEIMER STADTSTRAND LÄDT ZUM RELAXEN EIN

Raus aus dem Alltag und ab an den Strand

MIT EINEM neuen Angebot macht die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ zum Sommerbeginn auf sich aufmerksam. Ganz nach dem Motto „enjoy the Sunshine & the Beach“ lädt am Rande der Wertheimer Altstadt, an den Ufern von Main und Tauber gelegen, der „Beach Club“ ab dem 1. Juni 2011 täglich bei gutem Wetter auf ca. 400qm Sandfläche zum Entspannen und Relaxen ein.

OB FÜR einen Snack in der Mittagspause, den Feierabenddrink bei Sonnenuntergang oder als Treffpunkt mit Freunden - der Stadtstrand ist das besondere Stückchen Urlaub in Wertheim!

AUS DER Shisha-Lounge oder dem Liegestuhl kann man seinen Blick direkt auf das Wahrzeichen der Stadt richten oder trifft sich mit Freunden auf einen leckeren Cocktail. Mit der untergehenden Sonne über dem Maintal lässt es sich auf ganz besondere Weise in den Abend „hineinleben“.

DER BEACH Club hat bei schönem Wetter täglich von 12-23 Uhr geöffnet. Live-Events am 1. und 2. Juni laden



bei freiem Eintritt zu einem Kurzurlaub an den Strand ein.

WEITERE INFORMATIONEN zum Wertheimer Stadtstrand gibt es unter www.wertheimer-beach-club.de!



LOCATION

Mainplatz
97577 Wertheim
Fon: +49 176 34 009 959
Mail: info@wertheimer-beach-club.de
www.wertheimer-beach-club.de



Der Stadtstrand in
WERTHEIM *direkt an Main und Tauber*

DELIUS KLASING VERLAG: BUCHVORSTELLUNGEN

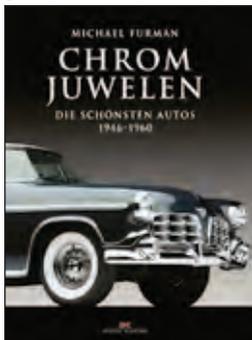
BUCHTIPP: Die schönsten Autos 1946 – 1960

DIESER PRÄCHTIGE Bildband fängt in rund 180 fantastischen Farbfotos die ganze Schönheit der Automobile der Nachkriegszeit ein und wartet daneben mit einer vom Autor verfassten Einleitung auf, die die Entstehung der abgebildeten Autos in den Kontext ihrer Zeit stellt, sowie einem illustrierten Register technischer Informationen.

ISBN 978-3-7688-3269-4

264 SEITEN, 180 Farbfotos, Format 24 x 32,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Delius Klasing.

DIESER NACHFOLGEBAND des äußerst erfolgreichen Buches „Klassische Automobile“ besticht durch seine herausragenden Fotos.



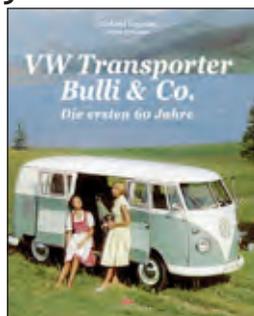
BUCHTIPP: VW Transporter, Bulli & Co.

DIE SPANNENDE Geschichte der ersten 60 Jahre der Transporter-Produktion vom Prototyp bis zur Serienreife und durch alle fünf Generationen hindurch erzählen die Autoren mit großer Fachkenntnis und zahlreichen Bildern. Ein besonderer Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf den Transportern der ersten und zweiten Generation, aber auch T3, T4 und T5 werden ausführlich vorgestellt.

ISBN 978-3-7688-3363-9

400 SEITEN, 220 Farbfotos, 235 S/W Fotos, 156 farbige Abbildungen, Format 23 x 28 cm, gebunden mit Schutzumschlag, Delius Klasing.

ERSCHEINT CA. 21.09.2011



CAMPINGPARK SANSSOUCI

Restaurant im Campingpark Sanssouci

DIREKT AM Ufer des Templiner Sees kann man es sich hier im Restaurant des Campingparks Sanssouci bei erstklassigem Service gut gehen lassen. Da wunschlos glückliche Kunden das Wichtigste sind, werden vom Team weder Kosten noch Mühen gescheut, um ein ganz besonderes Geschmackserlebnis zu offerieren.

IHR KÖNIGLICHER Campingpark Sanssouci

AN DER Pirschheide / Templiner See 41

14471 POTSDAM

TEL./FAX 0331 951 0988

E-MAIL: INFO@CAMPING-POTSDAM.DE





TRAUM-FABRIK

MATERS BETTWARENFABRIK GMBH & CO. KG

Erholsam schlafen unterwegs



www.traum-fabrik.de
70771 LE-Echterdingen
Heilbronner Str. 4/1-2
0711/6569250

Maßgefertigte Schlafsysteme für Wohnmobile und Caravans

73087 Bad Boll
Reuteweg 1
07164/902390

miSt-art.de

STUTTGART

inspiriert

Hauptstadt des Kulturbereichs

DETHLEFF S FEIERT 80. GEBURTSTAG

Zeitreise durch 80 Jahre Caravaning Geschichte

„**NICHT OHNE** meine Familie, sagte sich Arist Dethleffs 1931 und erfand das Wohnauto.“ Vor 80 Jahren baute der Firmengründer Arist Dethleffs im idyllisch gelegenen Isny im Allgäu den ersten Wohnwagen – von ihm noch liebevoll „Wohnauto“ genannt. Damit legte er den Grundstein für eine ganz neue Urlaubsform, deren Freiheit und Unabhängigkeit heute Millionen von Menschen begeistert.

JUBILÄUMS-GEWINNSPIEL

IM FEBRUAR startet das Jubiläums-Gewinnspiel mit Preisen im Wert von insgesamt über 40.000 Euro bei den Dethleffs Händlern. Weitere Gewinnchancen gibt es dann jeden Monat hier auf www.dethleffs.de – schauen Sie einfach vorbei!

GANZ IM Zeichen britischen Understatements und mit einem Preisvorteil von über 20.000,- Euro präsentiert sich der Dethleffs EIGHTY Motorcaravan – das limitierte Sondermodell zum 80-jährigen Firmenjubiläum. Alle Informationen zu diesem Jubiläumsmodell unter dethleffs.de!



FREIZEIT GENIESSEN



FAKTS 106 T7
Schubladensystem mit Bett für T4 langer Radstand



FAKTS 106 T5
Funktionsküche und Bett für T5 Multivan

Herausnehmbare Campingmodule und Betten für Caddy, T4 und T5

t TERRACAMPER

CAMPING
REISE
EXPEDITION

Unser Vertriebspartner vor Ort:

ka mobile

Beratung, Verkauf und Vieles mehr

Friedhofstr. 35
75382 Althengstett
Tel 07051 815682

WWW.TERRACAMPER.DE

WWW.KA-MOBILE.DE

DIE TECHNIK MUSEEN IN SINSHEIM UND SPEYER

seit 1980 mit Technik-Schmuckstücken

DIE GESCHICHTE der Technik Museen Sinsheim und Speyer begann im Spätjahr 1980. Bei einem Treffen begeisterter Technik-Liebhaber wurde die Idee geboren, die oft in jahrelanger Kleinarbeit restaurierten Schmuckstücke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Kurz entschlossen wurde ein Museumsverein gegründet und am 6. Mai 1981 öffneten erstmals die Tore zum Auto & Technik Museum SINSHEIM. Das Museum erwies sich von Beginn an als großer Erfolg und die stetig wachsenden Besucherzahlen erlaubten es in den folgenden Jahren, die Ausstellungsfläche von zunächst 5.000 qm auf über 30.000 qm zu erweitern. Neben Oldtimern aus allen Epochen der Automobilgeschichte präsentiert das Auto & Technik Museum SINSHEIM heute u.a. die größte Privatsammlung historischer Maybach-, Kompressor-Mercedes- und Bugatti-Automobile in Deutschland, Motorräder, Flugzeuge, Rekordfahrzeuge, Renn- und Sportwagen, Lokomotiven, Militär- und Nutzfahrzeuge, Großmotoren und vieles mehr.

1996 ERÖFFNETE im Museum Sinsheim das erste IMAX 3D Filmtheater Deutschlands. In diesem Kino der Superlative mit einem 22 000 Watt Tonsystem und einer gigantischen, 22 x 27 Meter großen Leinwand können die Besucher 3D-Filme in einer Qualität erleben, die bis heute von keinem anderen Filmtheater erreicht wird. Durch die riesige Leinwand, das gewaltige Tonsystem und die exklusiven Filme ist das IMAX 3D mit keinem anderen 3D-Kino vergleichbar. Außer dem IMAX 3D in Sinsheim gibt es in Deutschland nur noch zwei weitere Filmtheater dieser Art.

IM JAHRE 2000 gelang es dem Museumsverein ein russisches Überschall-Passagierflugzeug vom Typ Tupolev 144 zu erwerben. In einem spektakulären Transport wurde das Flugzeug auf dem Land- und Wasserweg von Moskau nach Sinsheim gebracht und im Frühjahr 2001 in Startposition auf dem Museumsdach aufgestellt. Dabei wurde genug Platz für das einzige weitere jemals gebaute Überschall-Passagierflugzeug, die britisch / französische Concorde, gelassen, die sich zu dieser Zeit noch im Liniendienst befand. Nur 3 Jahre später konnte diese Lücke gefüllt werden, als dem Museum von der Air France nach der Außerdienststellung der Concorde-Flotte ein Exemplar dieser Legende der Luftfahrtgeschichte überlassen wurde. Das Auto & Technik Museum SINSHEIM ist das einzige



Museum weltweit, in dem die beiden einzigen jemals im Liniendienst eingesetzten Überschall-Passagierflugzeuge Seite an Seite besichtigt werden können.

ALS ZU Beginn der 1990er Jahre die Erweiterungsmöglichkeiten in Sinsheim fast erschöpft waren ergab sich die einmalige Gelegenheit, im Zentrum von Speyer auf dem Gelände der ehemaligen Pfalz-Flugzeugwerke ein zweites Museum, das Technik Museum SPEYER, zu errichten. Als Ausstellungshalle diente zunächst die „Liller Halle“, eine denkmalgeschützte Industriehalle aus dem Jahr 1913, in der heute insbesondere Oldtimer, Motorräder, Flugzeuge und historischer Feuerwehrfahrzeuge gezeigt werden.

DURCH DAS riesige Freigelände bot das neue Museum die Möglichkeit, den Besuchern außergewöhnliche Großexponate zu präsentieren. Den Anfang machte 1993 die U9, ein Unterseeboot der Bundesmarine mit einer Länge von 46 Metern und einem Gewicht von 466 Tonnen. 1999 folgte DIE Antonov 22, das bis heute größte in Serie gebaute Propellerflugzeug der Welt mit einer Spannweite von 64 Metern und einer Länge von 58 Metern. Geschichte schrieb das Museum im Jahr 2002, als auf dem Museums-gelände eine Boeing 747 „Jumbo Jet“ der Lufthansa auf einem riesigen Stahlgelüst aufgebaut wurde. Der „Jumbo Jet“ im Technik Museum SPEYER ist bis heute das einzige Flugzeug dieser Art das zerlegt, an einen Ort außerhalb eines Flugplatzes transportiert und wieder zusammengebaut wurde.

DEN VORLÄUFIGEN Höhepunkt der Museums-geschichte markiert der Erwerb eines russischen BURAN Raumgleiters, das Gegenstück zum amerikanischen Space Shuttle. Der Transport des russischen Shuttles im Frühjahr 2008 von Bahrain über das offene Meer nach Rotterdam und von dort auf einem Ponton rheinaufwärts nach Speyer war ein Medienereignis ersten Ranges.

MEHR IM Internet unter www.technik-museum.de

TRIPS DRILL: FAHRSPASS & NATURERLEBNIS

100 originelle Attraktionen

ERLEBNISPAK TRIPS DRILL, Cleebronn: Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, eingebettet in blühender Natur, befindet sich Tripsdrill. Mit dem Bau der ersten Altweibermühle 1929 legte der Großvater der heutigen Besitzer den Grundstein für den heutigen Erlebnispark. 2009 wurde hier der 80. Geburtstag gefeiert, mehr als 100 originelle Attraktionen sind inzwischen entstanden. Abwechslungsreich ist der Fahrspaß für große und kleine Besucher – ob im spritzigen Waschzuber-Rafting, beim interaktiven Flug um den Maibaum oder beim freien Fall mit dem Doppelten Donnerbalken. Zwischen Stuttgart und Heilbronn gelegen begeistert Tripsdrill mit über 100 originellen Attraktionen auf 77 Hektar Fläche.

Mehr zum Erlebnispark im Internet unter www.tripsdrill.de!



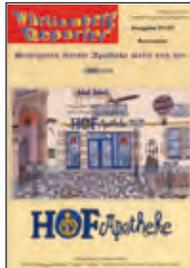
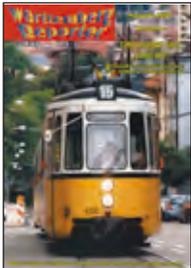
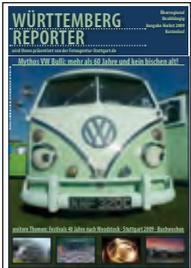
DER WÜRTTEMBERG-REPORTER - RÜCKBLICK 2005-2010

Magazin erscheint seit 2005

DANKE FÜR die Treue, die Sie uns seit das erste Magazin erschienen ist, entgegen gebracht haben! Aktuell halten Sie das 13. Heft des Württemberg Reporters in seiner überarbeiteten dritten Großauflage in der Hand. Ihnen fehlt eine Ausgabe? Rufen Sie an: 0177-7109692! Gerne senden wir Ihnen Ihr Wunsch-Exemplar (Voraussetzung: noch verfügbar!) gegen Porto-/Versandkostenersatz (4,- Euro) zu.

THEMENIDEEN? VORSCHLÄGE? Ihre Anfrage bzw. Ideen&Vorschläge senden Sie an die

FOTOAGENTUR STUTTGART, Andreas Rosar, Postfach 50 09 06, 70339 Stuttgart.



FRANZ LISZT KULTUR-JAHR ZUM 200. GEBURTSTAG

Thüringen mit kulturellem Themenjahr

LISZTS 200. Geburtstag wird das Land Thüringen mit seinem kulturellen Themenjahr 2011 „Franz Liszt. Ein Europäer in Thüringen“ und etwa 200 Konzerten, Wettbewerben, Ausstellungen und Installationen feiern.

DER NEBEN Johann Sebastian Bach herausragende Musiker dieser zentralen deutschen Kulturregion kam im Jahr 1848 nach über zehnjähriger Reisetätigkeit als in ganz Europa umjubelter Starvirtuose zu konzentrierter Arbeit hierher. Als phänomenaler Pianist, als Komponist und Dirigent, als Lehrer und Musikorganisator, als grandiose Persönlichkeit strahlte Liszt geografisch wie zeitlich weit hin aus. Anknüpfend an das Erbe Beethovens, wie Goethes, Schillers und Herders, ließ er Weimar - das Zentrum seines Wirkens - in den 1850er Jahren zu einem Musikzentrum von europäischem Rang werden.

DAS THÜRINGER Themenjahr 2011 möchte Liszts außerordentliche und höchste Maßstäbe setzende Leistungen aus heutiger Sicht angemessen würdigen und dadurch unsere Gegenwart vielfältig bereichern.

LISZT HAT uns viel zu sagen - hören wir ihm zu! Mehr auch im Internet unter www.liszt-2011.de!



Lisztdenkmal in Weimar, Foto: Thüringer Tourismus GmbH



Lisztmuseum in Weimar, Foto: Thüringer Tourismus GmbH

HIER GIBT ES
DIE KOMPLETTE
STUTTGART SHIRTS
KOLLEKTION!

www.S-T-G-T.de



➤ Verkauf über Webshop oder direkt:

S-T-G-T | Heilbronner Str. 7 (Gebäude „Rocker 33“)

D-70174 Stuttgart | Fon +49.711.18 06 95 94

info@s-t-g-t.de | www.s-t-g-t.de



Jetzt **2x** in Stuttgart

Fahrrad-Spezialhaus

Am Hauptbahnhof

70173 Stuttgart
Lautenschlagerstraße 3
Tel. (0711) 296234
Fax (0711) 2236717



www.fahrrad-renner.de

In Weilimdorf

70499 Weilimdorf
Wormserstraße 16
Tel. (0711) 8065091
Fax (0711) 8065091

Unser Service für Sie!

Erstklassige Auswahl



Erstklassige Preise



Erstklassiger Service



Erstklassige Fachwerkstatt



Erstklassige Beratung



Erstklassige Ersatzteil-Dienst



Erstklassige Extra-Leistungen



Wir reparieren jedes Fahrrad, wir verkaufen auch! Und das seit 1918.

RENNER RENNER RENNER



Ein starkes Renner-Team in der Lautenschlager Straße 3 freut sich auf Ihren Besuch!

GÄRTNERKUNST UND BLUMENPRACHT AUF DER BUGA 2011

Gärtnerolympiade: Vielfalt erleben

ÜBER 600.000 Blumenliebhaber lassen die Bundesgartenschau Koblenz 2011 im Frühjahr erblühen: Die Grüne Branche ist seit 2009 bereits sehr engagiert für diese „Olympiade der Gärtner“. Vom 15. April bis 16. Oktober 2011 erleben die Besucher eine unvergessliche Pflanzenpracht und spannende Informationen rund um die grünen Berufe. Dabei präsentieren sich die drei Kernbereiche der Bundesgartenschau Koblenz 2011 „Kurfürstliches Schloss“, „Blumenhof am Deutschen Eck“ und „Festung Ehrenbreitstein“ mit ganz unterschiedlichen Ausstellungsbeiträgen, die Hobbygärtner und Fachleute gleichermaßen begeistern werden. Dazu gehören 23 wechselnde Blumenhallenschauen genauso wie der Beitrag „Grabgestaltung und Denkmal“.

ZWEI MILLIONEN Besucher erwartet die Bundesgartenschau Koblenz 2011 insgesamt an 185 Tagen. Bereits nach den ersten elf Tagen wurden zehn Prozent dieses ehrgeizigen Ziels bereits erreicht.

UM SICH nichts entgehen zu lassen, ist es ratsam, dem Ausstellungsrundweg zu folgen. Dieser ist auf dem Geländeplan des Besucherprospektes sowie im offiziellen BUGA-Katalog eingezeichnet und findet sich auch im Leitsystem auf dem BUGA-Gelände wieder. Alle Geländeteile sind vom 15. April bis zum 16. Oktober täglich von 9:00 Uhr bis eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang geöffnet. Der Einlass auf das Gelände wird abends bis 20:00 Uhr gewährt. Zu Abendveranstaltungen werden die Öffnungszeiten und Einlasszeiten entsprechend verlängert. Die Kassen sowie Info- und Service-Pavillons sind täglich von 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Die Ausstellungsbeiträge und die Gastronomiebetriebe öffnen mindestens bis 18:00 Uhr.

DIE BUGA-TAGESKARTEN kosten 20 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder und Jugendliche sowie 18 Euro für Begünstigte und Gruppen. Sie berechtigen zum einmaligen Eintritt auf das BUGA-Gelände und sind an kein Datum gebunden. Die Tageskarte beinhaltet eine Hin- und eine Rückfahrt mit der Seilbahn. Jede weitere Seilbahnfahrt muss separat bezahlt werden. Tageskarten sind an den Tageskassen, telefonisch über die Koblenz Touristik unter 0261/1291610 sowie zum Selbst-Ausdrucken über www.buga2011.de erhältlich.

TEXT: Buga 2011, **FOTOS:** © Andreas Rosar



SÄCHSISCHE SCHWEIZ: URLAUB IM ELBSANDSTEINGEBIRGE

Landschaft aus dem Meer der Kreidezeit

DAS ELBSANDSTEINGEBIRGE – bestehend aus Sächsischer Schweiz und Böhmischer Schweiz – ist ein Eldorado für Aktivurlauber. Unzählige Wander- und Radwege, Klettergipfel und Wassersportmöglichkeiten sowie seine beiden Nationalparks ziehen Sport- und Naturbegeisterte aus einem weiten Umkreis in die Region. Insbesondere im Norden und Westen Deutschlands ist das Reiseziel nach Einschätzung des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz jedoch noch zu wenig bekannt.

MEHR IM Internet unter www.saechsische-schweiz.de/

TEXT: Sächs. Tourismusverb., **FOTOS:** © Andreas Rosar



Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz: die Bastei



die Kairnitzschalbahri fährt bis zum Lichtenhainer Wasserfall



Faszinierende Aussichten in der Sächsischen Schweiz



der „Kuhstall“



Frauenkirche in Dresden



die „Himmelsleiter“



Aussichtsturm Bad Schandau



Dresden an der Elbe

STUDIE: IM REISEVERKEHR GEHT ES WEITER AUFWÄRTS

Deutschland bleibt Reise-Weltmeister

DIE DEUTSCHEN geben wieder mehr für Reisen aus. Der Konjunkturaufschwung hat die Reiseausgaben im Ausland 2010 deutlich steigen lassen. Das gilt zwar kaum für Urlauber, wohl aber für Geschäftsreisende. 2011 dürfte es weiter aufwärts gehen. Urlaub geht immer, nur zu viel kosten darf er nicht im Zuge der kräftig anziehenden Konjunktur fiel es Deutschland nicht schwer, den Titel des Reiseweltmeisters – gemessen an den absoluten Reiseausgaben – vor den USA, Großbritannien und China zu verteidigen. Selbst gemessen an der Wirtschaftskraft hat Deutschland, verglichen mit ähnlich großen Volkswirtschaften, die Nase vorn.

ALLERDINGS GEHEN eine schwere Wirtschaftskrise, die Staatsschuldenkrise im Euroraum oder die gestiegene Gefahr terroristischer Anschläge nicht spurlos am Reiseverhalten der deutschen Geschäftsleute und Urlauber vorüber. Während die Geschäftsreisenden scheinbar vor allem über die Menge reagieren, sagen sich die privaten



Touristen offenbar: Urlaub geht immer, er darf nur nicht zu viel kosten. Auch spielt die Kaufkraft des Euro im Ausland eine wichtige Rolle.

SPANIEN IST weiterhin das beliebteste Reiseziel der Deutschen im Ausland, Österreich ist Spanien dicht auf den Fersen, gefolgt von Italien, Frankreich und der Türkei.

MECKLENBURG-VORPOMMERN: WASSER, LUFT UND SONNE

“Meck-Pom’s” natürliches Verwöhnprogramm

KLARES WASSER, salzhaltige Luft, überdurchschnittlich viel Sonne – allein Mecklenburg-Vorpommerns natürliche Gegebenheiten beleben Körper und Geist der Herbst- und Wintergäste. Der Seewind reichert die Luft mit Jod und Spurenelementen an und befreit sie von Allergenen. Die Sonne, verstärkt durch Reflexionen von Meer und Sand, stimuliert Durchblutung der Haut und fördert zudem die Bildung des Gute-Laune-Hormons Serotonin.

DÜNEN UND steile Ufer an 1.943 Kilometern Küste, dichte Wälder und 2.000 tiefblaue Seen im Binnenland tun ihr Übriges und mobilisieren Körper und Geist. Bei langen Spaziergängen am Strand, Radtouren in die unerschöpfliche Natur, zum Beispiel in die drei Nationalparke, oder einem Bootstörn auf der Müritz, dem größten deutschen Binnensee, können Wellness-Gäste in Mecklenburg-Vorpommern den Alltag hinter sich lassen.

MEHR IM Internet unter www.auf-nach-mv.de/wellness



„BERGE UND SEEN“ – DER SCHWEIZER SOMMER 2011

Broschüre zum Urlaub in der Schweiz erschienen

DIE NEUE Sommerbroschüre von Schweiz Tourismus „Berge und Seen.“ stellt die Schweizer Urlaubsregionen mit vielen Erlebnistipps vor. Das Wandern in den traumhaften Schweizer Naturlandschaften, in den Bergen und an den Seen ist auch im Jahr 2011 ein bedeutendes Thema in der Sommerkampagne von Schweiz Tourismus. Gleich am Anfang der Broschüre findet der Leser viele Informationen zum Wanderland Schweiz. Aus allen Regionen gibt es einzigartige Wandertipps. Übrigens: Die bald nach seinem Erscheinen im letzten Jahr vergriffene Broschüre „Wanderverführer.“ mit den von Schweiz Tourismus ausgewählten genussvollsten und eindrucksvollsten Top-32-Wanderrouten der Schweiz ist ab sofort wieder verfügbar.

DIE SOMMERBROSCHÜRE bietet auch Informationen zum UNESCO-Welterbe der Schweiz sowie zu den Schweizer Naturparks, die Schweiz Tourismus im Rahmen seiner „Naturreisen“ bewirbt. Dazu gibt es natürlich Infos zu Familienurlaub, Wellness, kulinarischen Reiseerlebnissen, Typischen Schweizer Hotels, den Panoramabahnen der Schweiz und zum Routennetz von SchweizMobil, das neu um viele lokale Routen ergänzt wurde.

FÜRIPHONE-BENUTZER gibt es mit „Swiss Hike“, „Swiss City Guide“, Veranstaltungskalender und Badewetter praktische Apps für den Sommerurlaub. Alles zum Sommerurlaub in der Schweiz sowie die Broschüre gibt es unter www.MySwitzerland.com und unter der gebührenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus 00800 100 200 30 mit persönlicher Beratung.

SPANNENDES UND Entspannendes präsentiert auf rund 150 Seiten bildreich die neue Sommerbroschüre „Berge und Seen.“ von Schweiz Tourismus. Gegliedert ist die Broschüre nach Schweizer Urlaubsregionen, die jeweils praktische Infos zur Region sowie viele Erlebnistipps aus den einzelnen Ferienorten bieten. Dazu gibt es Informationen zu Familienurlaub in 31 verspielten KidsHotels und Familienorten, Wellnessdestinationen, Typischen Schweizer Hotels, kulinarischen Reisen und Bahnerlebnissen unter anderem in der Gornergratbahn, der höchsten Zahnradbahn Europas, und im Glacier Express.



UNESCO Welterbe Schweizer Alpen: Jungfrau-Aletsch



Ascona am Lago Maggiore / Langensee im Tessin

DAS WANDERN in den traumhaften Schweizer Naturlandschaften, in den Bergen und an den Seen ist auch im Jahr 2011 ein bedeutendes Thema in der Sommerkampagne von Schweiz Tourismus. So findet der Leser gleich am Anfang der Broschüre genussvolle Wandertipps aus allen Schweizer Urlaubsregionen.

DIE KURZ nach ihrem Erscheinen bereits vergriffene Broschüre „Wanderverführer.“ mit den von Schweiz Tourismus ausgewählten Top-32-Wanderungen wurde neu aufgelegt und ist ab sofort wieder bestellbar.

DIESE 32 Wanderungen sowie eine Fülle weiterer Wanderungen sind natürlich auch auf www.MySwitzerland.com/wandern aufbereitet. Der praktische Wanderfinder auf der Homepage liefert Informationen zu Schwierigkeitsgrad und Streckenprofil sowie zoombare Karten. Die Wanderungen sind mit Kartenmaterial und GPS-Daten abrufbar. Die über 270 Wanderungen, die der Wanderfinder insgesamt versammelt, können zusätzlich nach individuellen Wünschen gefiltert werden. Ganz einfach lassen sich so beispielsweise kulturgeschichtliche oder kulinarische Genusswanderungen in einer Region finden.

ISLAND - FASZINIERENDE INSEL AUS FEUER UND EIS

Gletscher, Vulkane und Pferde

ISLAND, DER zweitgrößte Inselstaat Europas und die größte Vulkaninsel der Welt, besticht vor allem durch eine einzigartige Naturlandschaft. An keinem anderen Ort Europas kann man die Naturdynamik so deutlich spüren, wie auf der Insel aus Feuer und Eis. Speiende Vulkane und mächtige Gletscher, heiße Quellen und fauchende Geysire machen Island zu einer faszinierenden Reisedestination.

UND DAS zu jeder Jahreszeit: So überzeugen in den Wintermonaten die kristallklare Luft, der knirschende Schnee und die grün schimmernden Polarlichter. Die milden Sommerabende werden im schier endlosen Licht der Mittsommernachtssonne getaucht, während die leuchtenden Herbsttage mit ihren warmen Farben schmeicheln.

MIT EINER Bevölkerungszahl von 320.000 und einer Fläche von 103.000 Quadratkilometern ist das Eiland das am dünnsten besiedelte Land Europas. Und noch eine weitere Superlative: Die Lebenserwartung liegt mit 81,3 Jahren bei Frauen und 76,4 Jahren bei Männern an der Weltspitze. Doch damit nicht genug: Island bezieht über 50 Prozent seiner Energie aus den geothermischen Quellen, die überall auf der Insel brodeln.

RUND 93 Prozent der Isländischen Bevölkerung leben in Städten; die meisten Menschen, derzeit 190.000 in der Hauptstadt Reykjavik und Umgebung. Die lebendige und weltoffene Stadt, die nördlichste Kapitale Europas, besitzt eine vielseitige kulturelle Szene, mit trendigen Cafés, Bars und Restaurants. Zudem laden zahlreiche Läden und Einkaufszentren zum ausgiebigen Shopping ein.

DIE ISLÄNDER sind freundliche, gebildete, aufrichtige und moderne Menschen. Auch kulinarisch ist Island bei den Feinschmeckern längst ein Begriff: Die Auswahl reicht von hervorragenden Isländischen Meeresprodukten bis hin zu delikaten Lammfleisch-Spezialitäten. Das köstliche Dessert „Skyr“, einer Art kalorienarmer Quark, serviert als Torte oder einfach mit frischem Obst sollte man sich unbedingt auf der Zunge zergehen lassen. Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, die Insel zu entdecken: Ob individuell mit eigenem Fahrzeug, als geführte Studien-



Landmannalaugar in den südlichen Highlands von Island



faszinierende Wildniss: Sydri FjaNear, Landmannalaugar



Aurora borealis - das Nordlicht über Island

reise oder als Wellness-Trip mit Besuch des Geothermal-Heilbads Blaue Lagune, das nur 30 Minuten von Reykjavik entfernt ist. Unvergesslich sind auch Trekking-Touren durch das unbewohnte Hochland oder Reitausflüge auf dem Rücken der Island-Pferde durch eine einzigartige Lava-Landschaft. Und ein weiteres zusätzliches Erlebnis hat Island zu bieten: das Erkunden des größten Gletschers Europas, dem Vatnajökull.

MEHR ÜBER Island unter www.visiticeland.com!

DAS SCHOTTLAND DER SCHOTTEN

Dudelsack, Kilt, Whisky und Landschaft

SCHOTTLAND IST ein Land voller Schönheit und beeindruckender Landschaften. Doch es sind die Menschen, die die Kultur, Freundlichkeit, Humor und eine unbändige Lebenslust beisteuern: Events, Festivals, Essen und Trinken, Flora, Fauna und Aktivitäten bieten einen ungemeinen Abwechslungsreichtum. Doch diese alleine machen den Charme nicht aus: Der Dudelsack, der Kilt und der Whisky sind die bekanntesten Elemente der schottischen Kultur.

WANDERN IN Schottland ist ebenso ein „MUSS“: Ob Sie durch die Landschaft streifen, die frische Luft auf einem Küstenwanderweg genießen, sich auf einen Fernwanderweg durch die Täler aufmachen oder inmitten majestätischer Berge klettern - Schottland wird Sie inspirieren, Ihre Sinne beleben und Sie erfrischen und mit neuer Lebensfreude erfüllen.

MEHR INFOS unter www.visitscotland.com/de



Lohcarron an der Westküste, Foto: Hans-Martin Goede



die Whisky-Brennkessel der Glendronach-Distillery, Foto: Hans-Martin Goede

KENYA - MAGISCHES LAND IN AFRIKA

Strandurlaub & Nationalparks

WAS URLAUBERN an Kenia gefällt? Ganz klar, in keinem anderen Land der Welt kann man so unkompliziert einen erholsamen Urlaub am Strand mit einer spannenden und zudem komfortablen Safari verbinden. Im Landesinneren gibt es in Nationalparks wie Masai Mara, Amboseli, Tsavo, Samburu oder Meru eine Menge zu entdecken. Als Kontrast dazu bietet die palmengesäumte Küste mit ihren weißen Sandstränden und dem türkisblauen Indischen Ozean Urlaubsspaß für Sonnenhungrige. Auch zum Schnorcheln, Tauchen und andere Arten von Wassersport ist die Küste ein Paradies.

NÜTZLICHE REISETIPPS und Angebote zu Urlaub in Kenia finden Sie auf diesen Seiten. Begeben Sie sich mit uns auf eine abwechslungsreiche Reise und entdecken Sie die Besonderheiten dieses einzigartigen Reiselandes im Schatten des Mount Kenya. Wir wünschen viel Spaß bei der Urlaubsplanung! Karibu Kenya! Willkommen in Kenia!

MEHR INFOS unter www.magical-kenya.de



vom Traumstrand...



geht es schnell in die Wildnis auf Safari-Tour

TEXTILREINIGUNG TRIEB



Textilreinigung Trieb
Arnulf-Klett-Platz 3
70173 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 29 41 66
Fax: +49 (0) 711 29 98 336
Mobile +49 (0) 177 25 47 494

info@textilreinigung-trieb.de
www.textilreinigung-trieb.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 06.30 - 19 Uhr
Sa: 06.30- 15.00 Uhr

Textilreinigung Trieb in Botnang
Beethovenstraße 12
70195 Botnang
Tel. 0711 / 69 07 87
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07.00 - 18.30 Uhr
Sa: 07.00 - 13.00 Uhr

SB Waschsalon
in Stuttgart-Mitte
Königstrasse 1b
70173 Stuttgart
Öffnungszeiten:
Mo-So: 5.00 bis 24.00 Uhr

Muss die Wäsche Nachts oder an Feiertagen gereinigt werden kein Problem – kommen Sie zur der ersten automatischen Textilannahme in Stuttgart die auch 24 Stunden am Tag arbeitet. Unsere 24H Waschbox steht immer zur Verfügung, Infos unter:
www.waschsalon24.de

*Angebot
Vollreinigung*

3 Hosen EUR 11,90



Stuttgart-Mitte
Stuttgart-Botnang

SB-Waschsalon

Stuttgart-Mitte

Königstr. 1B (Schillerpassage)

Geöffnet: täglich von 5 bis 24 Uhr

**Ein Reinigungsgutschein in
Höhe von 4,90 € ?
Den bekommen Sie bei uns
im Internet unter
www.textilreinigung-trieb.de**